

1 Das Fach Italienisch an der Marienschule Münster

1.1 Bedeutung des Faches Italienisch

L'italiano è bello – Italienisch ist schön und macht Spaß! Das ist die Maxime, die über allen Unterrichtssequenzen steht. Ein bisschen „dolce vita“ im manchmal grauen Schulalltag, damit trotz aller Grammatik und Vokabeln die Freude an der Sprache im Vordergrund steht, und das schon seit 40 Jahren an der Marienschule im Herzen Münsters. Als Wiege der abendländischen Kultur, die unseren Alltag in großen Teilen prägt und viele bedeutende Naturwissenschaftler wie z.B. Galileo Galilei hervorgebracht hat, ist Italien in Deutschland heute, besonders im Bereich der Gastronomie, in hohem Maße präsent. Dies macht den Zugang zur Aussprache fast schon selbstverständlich. Als dritte Fremdsprache ist Italienisch leicht zu erlernen, da sich immer wieder Analogien zum Englischen sowie zu Latein oder Französisch zeigen. Als weltweit drittgrößter Handelspartner Deutschlands ist Italien darüber hinaus von ökonomischer Bedeutung und Italienisch somit vielleicht einmal wegweisend für die spätere Berufswahl. Zumindest eröffnet sich mit dieser melodischen Sprache aber ein breiteres Spektrum für die Kurswahl in der Oberstufe, denn es werden alljährlich sowohl schriftliche als auch mündliche Abiturprüfungen an der Marienschule abgelegt.

Im Rahmen der kulturellen Bedeutung als Sprache der Oper kann Italienisch aber auch einfach den Genuss verschaffen, in allen Opernhäusern der Welt die Texte wunderbarer italienische Opern nicht nur zu genießen, sondern auch – entspannt zurückgelehnt – zu verstehen.

1.2 Aufgaben und Ziele des Faches Italienisch im Kontext des Schulprogramms

Der Unterricht im Fach Italienisch an der Marienschule Münster ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne und dem christlichen Leitbild – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungs- und Kommunikationsfähigkeit** ausgerichtet. Damit kommt er den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer **wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung** der Schülerinnen nach. Darüber hinaus steht die Erziehung und Bildung von Mädchen auf der Grundlage einer christlichen Ausrichtung an der Marienschule im Vordergrund. Die - auch international gültige - Ausweisung des erreichten Lernstands der Schülerinnen im Bereich des Fremdspracherwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt.

Der Italienischunterricht soll die Schülerinnen auf die Anforderungen einer globalisierten Welt vorbereiten, zum einen durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung interkultureller Handlungsfähigkeit. Darüber hinaus erfahren einzelne Schülerinnen aktive Unterstützung, wenn sie sich entschließen, als Gast an eine ausländische Schule zu gehen oder am Austausch mit dem Gymnasium G. Pascoli in Florenz teilzunehmen, welcher in der Jahrgangsstufe 10 angeboten wird.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Italienisch bei der Beratung der Schülerinnen und ihrer Eltern zur Wahl der dritten bzw. vierten Fremdsprache in Jahrgangsstufe 9 bzw. 11 zu. Hierzu findet jeweils ein Informationsveranstaltungen sowohl für Eltern als auch für Schülerinnen statt, auf welchem verschiedene Fächer vorgestellt werden.

1.3 Unterrichtsbedingungen

Derzeit besuchen ca. 900 Schülerinnen das Gymnasium, davon 250 die gymnasiale Oberstufe. Das Fach Italienisch wird derzeit von zwei Lehrkräften und einer Referendarin unterrichtet.

Die Fachgruppe Italienisch arbeitet kontinuierlich an Fragen der Unterrichtsentwicklung, der Einführung von Förderkonzepten und Binnendifferenzierung. Insbesondere in der Mittelstufe wird den Schülerinnen die Möglichkeit gegeben, durch Förder- und Förderangebote mithilfe einer Fachlehrkraft individuell an der Verbesserung der bestehenden sprachlichen und fachmethodischen Kompetenzen zu arbeiten.

Der Unterricht im Fach Italienisch findet in der Regel in den Klassenräumen statt, da kein eigener Fachraum zur Verfügung steht. Jeder Klassenraum ist mit Whiteboard, Beamer und Dokumentenkamera ausgestattet. Darüber hinaus gibt es mehrere Klassensätze iPads sowie mobile Medieneinheiten.

Der Italienischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II in Einzel- und Doppelstunden unterrichtet, in der Regel liegen die Stunden im Vormittagsbereich.

1.4 Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Italienisch sowie die Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen trägt ebenso zur Qualitätsentwicklung des Italienischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern.

Für all dies sind regelmäßige Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen der Fachkolleginnen unabdingbar.

1.5 Kooperationen mit außerschulischen Partnern / fachbezogene Veranstaltungen

Zu guter Letzt bietet die Marienschule den Italienischschülerinnen die Möglichkeit, in Kooperation verschiedener Gymnasien in Münster das international anerkannte Sprachzertifikat TELC zu erwerben. Außerdem besuchen die Kolleginnen und Kollegen mit einigen Lerngruppen italienische Filmvorstellungen anlässlich der jährlich stattfindenden Filmtage „*Cinema Italia*“ in Münster.